



An die
Mitglieder des Rates der
Gemeinde Drestedt

21279 Drestedt, 28.10.2020
Bahnhofstraße 9a
Tel.: +49 (4186) 2471031

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Drestedt am 26.10.2020 im Landhaus Drestedt

anwesend UPA:

Michael Nass (Vors.), Udo Westermann, Jürgen Cohrs, Matthias Cohrs, Horst Sindt
als Vertretung für Martina Martens

Sonstige RM: Bgm. Bernd Apel, Till Franzen, Andrea Schulz

Beratend: Felix Remien

nicht anwesend:

Martina Martens und Rüdiger Boldt (beide entschuldigt)

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung:

Der Vorsitzende Herr Nass eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung.

TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit:

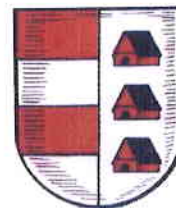
Der Vorsitzende Herr Nass stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 – Feststellung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift vom 04.05.2020:

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2020 wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.



TOP 5 – Bericht aus dem Ausschuss:

Der Vorsitzende Herr Nass berichtet:

a) Die Namensergänzungen am Kriegerdenkmal „Hans Bruhn“ und „Rudolf Mittag“ wurden noch nicht ausgeführt. Zunächst war zu klären, ob die zwei Gefallenen als „verstorben“ oder „verschollen“ zu bezeichnen sind. Der Bürgermeister hat angegeben, dass dies mittlerweile geklärt wurde und der längst erteilte Auftrag noch im Jahr 2020 ausgeführt wird, wenn die Witterung dies zulässt. Falls dies nicht ausgeführt wird, wird der Bürgermeister einen weiteren Steinmetz wegen der Beauftragung anfragen.

b) Der Gedenkstein wurde vom Landhaus wenige Meter weiter vor das Gemeindehaus versetzt und gesäubert. Vielen Dank an alle Beteiligten. Nun fehlt noch das „Nachmalen“ der Inschrift und das Säubern des Steines, dies wird über Udo Westermann organisiert und durchgeführt. Der Gedenkstein wurde auf Steine gesetzt. Auf die Herstellung einer Aufmauerung wurde verzichtet. In nächster Zeit soll nun noch eine Zierpflaume als Hochstamm, eine Bank (evtl. vom Grundstück der Feuerwehr) und eine Oberfläche aus Holzhackschnitzeln hergestellt werden.

c) Die Realisierung des Breitbandausbaus rückt in weitere Ferne und lässt sich leider nicht mehr terminlich fassen. Obwohl aktuell zahlreiche Einwohner Drestedts mit unzumutbaren Datenvolumen auskommen müssen und wegen der Pandemie dies die Heimarbeit fast unmöglich macht, wurde zwischenzeitlich vom Landkreis entschieden, die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten nun landkreisweit zu bündeln. Nach der Vergabe kann das dann ausführende Unternehmen die Reihenfolge der Realisierung im Landkreis nach jetzigem Stand der Ausschreibung selbst festlegen. Ob Drestedt in der Prioritätenliste dann weit oben steht, gilt es zu bezweifeln. Dazu kommt, dass für die Steigerung der Attraktivität der neuen Erschließungsflächen von den Erschließungsträgern sehr wahrscheinlich eine Zwischenlösung für das neue Wohngebiet und das neue Gewerbegebiet in Form einer Weiterführung von Glasfaserkabeln aus der Poststraße angedacht ist, ohne die restlichen Haushalte mit miesem Internetanschluss in Drestedt zu beachten. Der Ausbau auf mindestens 50 MBit aller Haushalte in Drestedt ist zwar beschlossen, die Realisierung bis auf mehrere Jahre jedoch ungewiss. Gerne dürfen alle betroffenen Bürger in Drestedt die federführenden Dienststellen im Landkreis zu deren Plänen befragen und auf die schlechte Situation in Drestedt mit Nachdruck hinweisen. Schriftliche Nachfragen mehrerer Haushalte in Briefform hinterlassen dabei wohl den größten Eindruck.

d) Stand der Arbeiten im Gewerbegebiet: Bgm. Bernd Apel gibt einen kurzen Bericht. Die Pflasterarbeiten sind nahezu fertig. Bis Ende 44. KW Fertigstellung Plaster- und Asphaltarbeiten in der Fahrbahn der Erschließungsstraße und der Kreisstraße sowie Fertigstellung Regenrückhaltebecken einschließlich Ablaufleitung. Bis Ende 45. KW Seitenräume, Restarbeiten und Baustellenräumung.

e) Stand der Arbeiten zum Wohngebiet: Bgm. Bernd Apel gibt einen kurzen Bericht. Der Kanalbau ist nahezu abgeschlossen, es sind lediglich noch die beiden Regenwasserschächte R1 + R3 aufzumauern.

- 44. - 45. KW Restarbeiten RW-Kanal, Regole, Bodenabfuhr
- 46. - 48. KW Arbeiten an den Versorgungsleitungen
- 48. - 49. KW Unterbau Baustraße (Erdarbeiten, Frostschutzmaterial, Schottertragschicht, Untersuchungen (Kamera, Druckproben, Plattendruckversuche etc.)
- 50. KW Asphaltarbeiten, Schächte auf Höhe bringen, Abläufe, Einmündung K40
- 51. KW Seitenräume, Zaunarbeiten, Angleichung Grundstück Bahnhofstr. 15, Flächen profilieren
- 52. KW Baustellenräumung.

TOP 6 – Einwohnerfragestunde zum Sitzungsbeginn:

Wurde nicht in Anspruch genommen.



Beratung und Beschlussfassung

TOP 7 – Generalentwässerungsplan

Sachverhalt:

Die Planung (Berechnungen, Zeichnungen und Erläuterungen in analoger und digitaler Form) des Büros Neumann (Stade) bzw. Kirchner (Stadthagen) wurden an das Büro IWU (Zeven) übergeben. Die Referenzen des Büros IWU wurden geprüft und generell liegt dem UPA die Empfehlung vor, die zukünftige Betreuung des GEP durch das Büro IWU vornehmen zu lassen.

Zur Begründung: Zum einen waren die Planungen des bisherigen Planers für das neue Wohngebiet fehlerbehaftet, die Ansprechbarkeit und Reaktion auf die Belange der Gemeinde wurden nicht transparent und zielgerichtet umgesetzt, die Kostenschätzungen der Gesamtmaßnahmen erscheinen überhöht und die Kapazität für zukünftige Leistungen sind wohl für Drestedt nicht unbedingt gegeben. Die Planungen für das neue Gewerbegebiet und das neue Wohngebiet wurden ebenso von dem Büro IWU im Auftrag der Erschließungsträger durchgeführt und somit kennt das neue Büro auch die Rahmenbedingungen in Drestedt. Also wurden die Ingenieurleistungen vom Büro IWU gem. HOAI der Gemeinde angeboten und dabei wurde vom Büro IWU ein Vorschlag für die erste Maßnahme gem. GEP unterbreitet. Diese Erstmaßnahme spiegelt sich auch in dem nun vorliegenden Honorarangebot wider.

Zur Erinnerung: Der GEP wurde in 2019 vom damaligen Planer dem UPA und dem Rat vorgestellt. Die Planungsaufgaben wurden in insgesamt neun Maßnahmen aufgeteilt, siehe separate Aufstellung vom 30. Januar 2019.

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Maßnahmen, die Abhängigkeiten und die geschätzten Kosten.

Als Erstmaßnahme wird nach Prüfung des vorliegenden GEP vom Büro IWU die Maßnahme 7 und 8 (Kurze Straße, Bahnhofstraße/Am Bahnhof ohne RRB) empfohlen. Die Maßnahmen in diesem Bereich werden von Büro IWU mit einer hohen Priorität bewertet, die Entwässerungssituation im Umfeld der neuen Baugebiete wird dem Stand der Technik angepasst, diese Maßnahme ist unabhängig von anderweitigen Maßnahmen und im Vergleich zu den übrigen Bereichen im Verhältnis „günstig“. Bei dieser Maßnahme sind die Besitzverhältnisse noch zu klären, da Leitungsführungen und Versickerungen teilweise auf privatem Grund im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Grundvoraussetzung sind.

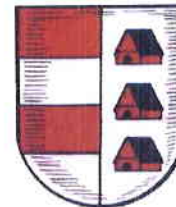
Die Bausummen (ohne Straßensanierung in Form einer Verkehrsberuhigung!) werden vom Büro IWU auf 321.300,- EUR brutto geschätzt, das Honorar bei der Beauftragung der Leistungsphasen 2 bis 8 inkl. der Bauüberwachung auf 39.295,85 EUR brutto und das Honorar nur bis inkl. der Leistungsphase 4 auf 15.949,50 EUR brutto.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die Maßnahme 7 und 8 soll gem. des GEP der Gemeinde Drestedt möglichst ohne die Notwendigkeit eines RRB in den nächsten Jahren umgesetzt werden.
2. Die Kosten von insgesamt ca. 360.000,- EUR brutto zzgl. einer separaten Straßensanierung bzw. Verkehrsberuhigung sind im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen, falls die Umsetzung als machbar erachtet wird.
3. Das Ingenieurbüro IWU wird zunächst ab Januar 2021 bis zur Einholung der Genehmigung (inkl. Leistungsphase 4) für die Maßnahme 7 und 8 beauftragt. Dabei sind als erste Leistung die Grundstückseigentumsverhältnisse exakt zu klären.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.



TOP 8 – Straßensanierungs-, erneuerungs- und -erweiterungsmaßnahmen

Sachverhalt:

Diverse anstehende Straßensanierungs-, -erneuerungs- und -erweiterungsmaßnahmen stehen an bzw. sind langfristig geplant. Diese basieren auf einer Ortsbegehung und deren Vorstellung in der UPA-Sitzung vom Mai 2020. Es wurden sechs Tiefbau- bzw. GaLaBau-Firmen zur Abgabe eines Angebotes gem. einer funktionalen Leistungsbeschreibung angefragt. Zwei Ortsbegehungen mit Firmen wurden vom Vorsitzenden vorgenommen. Bislang liegt ein Angebot der Fa. I-Bau (Behringen) vor. Die mehrfach angekündigten Angebote der Firmen Rosenbrock (Wistedt) und Cohrs (Munster) sind nicht fristgerecht eingegangen. Alle weiteren Firmen haben abgesagt oder auf Nachfragen nie reagiert.

Der Vorsitzende erläutert das Angebot und die anfallenden Kosten der einzelnen Maßnahmen.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Zur Einsparung weiterer Kosten und zur Miteinbeziehung der Drestedter in das Dorferscheinungsbild werden für die Bepflanzung der neuen Bauminselfen vor dem ehemaligen Gemeindehaus Baumpatenschaften angeregt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die Maßnahmen entlang der Bahnhofstraße (auf dem Grundstück des neuen Gemeindehauses, vor dem Landhaus und vor dem Grundstück des ehemaligen Gemeindehauses) und Zum Bauernholz sollen im Jahr 2021 umgesetzt werden. Es wird versucht weitere Angebote für eine mögliche Kostenreduzierung einzuholen.
2. Die Maßnahmen zur Gehwegverbindung und -ausleuchtung zwischen Steinberg und Ringstraße wurden ermittelt und eine Umsetzung in den nächsten Jahren je nach Finanzlage wird empfohlen.
3. Für die Maßnahme gem. 1. sind Kosten von insgesamt ca. 17.500,- EUR brutto und für die Maßnahme gem. 2. sind bei Bedarf 48.000,- EUR brutto im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen.
4. Der AGEV soll die Organisation von Baumpatenschaften übernehmen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 9 – Markierungsarbeiten

Sachverhalt:

Diverse anstehende Markierungsarbeiten auf Asphaltflächen stehen an bzw. sind langfristig geplant. Diese basieren auf einer Ortsbegehung und deren Vorstellung in der UPA-Sitzung vom Mai 2020. Es wurde die Fa. FMT zur Abgabe eines Angebotes gem. einer funktionalen Leistungsbeschreibung angefragt. Die Firma hat für 2020 aufgrund der Pandemie keine Kapazitäten und nimmt aktuell Aufträge erst wieder für das Jahr 2021 an. Auch nach Einbeziehung weiterer Nachbargemeinden und mehrmaligen Bitten und Nachfragen des Vorsitzenden bis zum Geschäftsführer der Fa. FMT kann eine Ausführung erst im Jahr 2021 erfolgen.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die gewünschten Markierungsarbeiten sollen in 2021 ausgeführt werden. Die Fa. FMT wird um die verbindliche Reservierung eines Ausführungstermins im Sommer 2021 für die gewünschten Arbeiten in Drestedt gebeten. Bis zum Ausführungstermin wird ein Angebot für diese Leistungen eingeholt.
2. Für die Maßnahme sind Kosten von bis zu max. 7.500,- EUR brutto im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.



TOP 10 – Straßen- und Wegebeleuchtung im Neubaugebiet

Sachverhalt:

Für das neue Gewerbe- und Wohngebiet sind Straßen und Gehwege auszuleuchten. Die Gemeinde hat mit den Erschließungsträgern festgelegt, dass die von der Gemeinde vorgegebenen Leuchten zu verwenden sind und die Lichtplanung entsprechend anzupassen ist. Der Gemeinde entstehen dabei keine Kosten.

Der Vorsitzende erläutert drei Varianten von Zylinderleuchten, die sowohl zu moderner als auch zu historischer Architektur passen und einem klaren Designkonzept entsprechen.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Für die Straßen- und Wegebeleuchtung des Baugebietes B-Plan 14 ist die Leuchte VULKAN Mastaufsatzleuchte 3457 im Farbton DB703 zu verwenden.

Dieser Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

TOP 11 – Sauberhalten von Gehwegen und Rinnen

Sachverhalt:

Das Sauberhalten der Gosse entlang der Kreisstraße ist aus sicherheitstechnischen Aspekten für die dortigen Anwohner nicht zumutbar. Das Sauberhalten der gesamten Gehwegbreite bis zur Gosse ist davon ausdrücklich nicht betroffen und weiterhin Sache der Anwohner. Wie auch in den Nachbargemeinden soll dies auch in Drestedt durch eine Fachfirma mit entsprechenden Geräten und Personal ab sofort durchgeführt werden. Außerdem können je nach Bedarf zusätzliche Arbeiten an Gemeindestraßen im Einzelnachweis ausgeführt werden. Aktuell sind dies die überwucherten Bereiche der Gehwege in der nördlichen Bahnhofstraße, entlang der Kreisstraße und die Sauberkeit des Fußweges zum Butterberg.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die Fa. Hamburger Flächen Reinigung (HFR) aus Meckelfeld ist nach Angebotsstellung ab sofort für das Sauberhalten der Gossen entlang der Kreisstraße zu beauftragen.
2. Fortlaufend sind die wiederkehrenden Kosten pro Jahr zu ermitteln und im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 12 – Notwendigkeit von Baumfällungen

Sachverhalt:

Am Bolzplatz (diverse abgestorbene Bäume), auf dem Spielplatz (drei Bäume), im Verlauf der Straße „Triftweg“ (1 Baum) und auf dem Grundstück des neuen Gemeindehauses (1 Baum) stehen dringend notwendige Baumfällungen an. Im Verlauf der „Ringstraße“ (1 Ausäutung). Der Bauhof der Samtgemeinde wird diese Leistungen im Laufe des November 2020 durchführen.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Der Bauhof ist mit den Baumfällungen und baumpflegerischen Maßnahmen zu beauftragen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.



TOP 13 – Mängelrüge B-Plan 14 von Frau Maria Wreesmann

Sachverhalt:

Von Frau Maria Wreesmann als Nachbarin des Neubaugebietes liegt eine Mängelrüge zum B-Plan 14 vor. Es gibt offensichtlich Nachfragen zu Abstandsflächen betreffend die benachbarten Grundstücke. Unser Bürgermeister ist hier bereits tiefer in den Sachverhalt eingestiegen.

Der Vorsitzende bittet den Bürgermeister um weitere Erläuterungen. Dieser erklärt, dass die Gemeinde nach einem bereits getätigten Telefonat unseres Rechtsbeistands mit der Gegenseite von diesem den Sachverhalt schriftlich als erledigt erklären wird, da seit dem Telefonat keine neuen Argumente zur Mängelrüge vorgetragen wurden.

Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis.

TOP 14 – Zustand des Spielplatzes

Sachverhalt:

Eine Verschleißkontrolle des Bauhofs hat insgesamt einen sehr schlechten Zustand des Spielplatzes festgestellt. Bevor der Spielplatz für die Öffentlichkeit gesperrt werden muss, ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Die notwendigen Baumfällungen wurden bereits zuvor beschlossen. Über die Reparatur, die Entsorgung bzw. die Neuanschaffung von Spielgeräten berät traditionell der AGEV, dieser tagt in der kommenden Woche.

Der Vorsitzende verweist diesen Punkt an den AGEV mit der Bitte um weitere Beratung und Empfehlungen an den Rat, sodass auch die Kinder in Drestedt wieder einen ansehnlichen Spielplatz vorfinden können.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die Verbesserung des Zustands des Spielplatzes wird an den AGEV verwiesen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 15 – Anfragen und Anregungen:

a) Abfallsammelbehälter an Buswartehäuschen und weiteren Bereichen in Drestedt

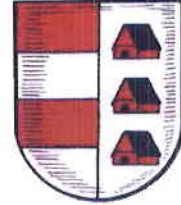
An den Buswartehäuschen und in weiteren Bereichen werden Abfallsammelbehälter benötigt. Dies wurde bei einer Ortsbegehung festgestellt, deren Ergebnisse bei einer UPA-Sitzung vom Mai 2020 vorgestellt wurden.

Der Vorsitzende erläutert mehrere Varianten von Abfallbehältern, die geschlossen, robust und preisgünstig sind. Als Farbgebung wird anthrazit bzw. hellgrau vorgeschlagen. Das Aufstellen samt der Herstellung der Fundamente soll als Nachtrag zu der Vergabe gem. TOP 8 angefragt bzw. bestenfalls als Nachlass verhandelt werden. Bei Abnahme von mehr als 15 Exemplaren sind Staffelpreise und Nachlässe von bis zu 20% beim Kauf der Abfallsammelbehälter möglich.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Als Abfallsammelbehälter im gesamten Dorf ist das Produkt ZIEGLER-METALL, Abfallbehälter HALIFAX, ohne Ascher, pulverbeschichtet im Farbton RAL 7038 (achatgrau), zum Einbetonieren, 43 Liter (Artikelnummer 108.375) zu verwenden. Die Aufstellung erfolgt im Zusammenhang mit den Straßensanierungs-, -erneuerungs- und -erweiterungsmaßnahmen im Jahr 2021.



2. Bei schätzungsweise 15 Abfallsammelbehältern zu je 286,17 EUR brutto (16% MwSt.) ergibt sich eine Summe von 4.292,55 EUR brutto (16% MwSt.) evtl. zzgl. Aufstellung, die im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen ist.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

b) Erneuerung der Infotafel der Gemeinde an der Trelder Straße

An einem Gebäude der Familie Erhorn ist eine Infotafel der Gemeinde angebracht. Diese ist verschlissen und abgängig. Dies wurde bei einer Ortsbegehung festgestellt, deren Ergebnisse bei einer UPA-Sitzung vom Mai 2020 vorgestellt wurden.

Der Vorsitzende erläutert ein Produkt einer Infotafel in Anlehnung an die bereits vorhandenen Infotafel vor dem neuen Gemeindehaus. Das Montieren der Infotafel könnte vom Rat selbst übernommen werden, sodass Kosten eingespart werden. Die Möglichkeit des Schriftzuges „Gemeinde Drestedt“ als Titelleiste kann angefragt werden.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Als Infotafel ist das Produkt BOHMEYER & SCHUSTER, Schaukasten 1000 - VITINCOM in den Abmessungen 135x100cm zu verwenden. Die Montage erfolgt von einigen Ratsmitgliedern selbst, die Organisation des Montagetermins übernimmt der AGEF.
2. Die Summe von ca. 554,- EUR brutto (ohne Titelleiste) ist dem laufenden Haushalt zu entnehmen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

c) Plakatierung an Buswartehäuschen

An den neuen Buswartehäuschen sollte das Plakatieren bzw. das Anbringen von Hinweisen geregelt werden.

Der Vorsitzende erläutert ein Verbotsschild „Plakate ankleben verboten!“, das bei Abnahme von 10 Stück 5,80 EUR/Stück brutto kostet.

Alternativ wäre evtl. eine robuste Pinnwand denkbar, um ohne Verbotsschilder auszukommen und die Buswartehäuschen etwas lebhafter zu gestalten. Bei Abnahme von 5 Stück kostet die Pinnwand 30,86 EUR/Stück brutto.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Die Pinnwände BOHMEYER & SCHUSTER, Pinnwand in den Abmessungen 90x60 sollen bestellt und montiert werden. Die Montage erfolgt von einigen Ratsmitgliedern selbst, die Organisation des Montagetermins übernimmt der AGEF.
2. Die Summe von ca. 153,30 EUR brutto ist dem laufenden Haushalt zu entnehmen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

d) Reparatur der Einfassung und der Pergola der Boule-Bahn

An Pergola der Boule-Bahn wurde für den Neubau des Gemeindehauses gekürzt und die Einfassung der Boule-Bahn muss wiederhergestellt werden. Um die Erledigung dieser Arbeiten wurde bereits das Ratsmitglied Herr Cohrs im Zusammenhang mit dem Gemeindehausneubau gebeten. Der Vorsitzende wünscht die gelegentliche Erledigung dieser Restleistungen.



e) Reparatur des Werbeschildes des Landhauses beim Ortseingang aus Richtung Dierstorf

Das Werbeschild des Landhauses beim Ortseingang aus Richtung Dierstorf ist nicht mehr standsicher und wegen mehrmaligen Wiederaufstellen beschädigt. Der Wirt des Landhauses wird über den Bürgermeister nochmals um die Reparatur bis spätestens zum Ende November 2020 gebeten.

f) Aufstellung weiterer Buswartehäuschen

Im südlichen Bereich der Bahnhofstraße und im nördlichen Bereich der Poststraße wünschen sich Anwohner bzw. Eltern von Schulkindern insgesamt zwei neue Buswartehäuschen. Dies wurde auch bei einer Ortsbegehung festgestellt, deren Ergebnisse bei einer UPA-Sitzung vom Mai 2020 vorgestellt wurden.

Der Vorsitzende erläutert, dass die sehr ansehnlichen und robusten Buswartehäuschen aus dem Zusammenschluss der örtlichen Zimmereibetriebe und einem Elektriker für etwa 5.000,- EUR brutto je Buswartehäuschen errichtet werden könnten. Die Platzsituation muss vor der Aufstellung vom Rat geklärt werden.

*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Es sind je ein weiteres Buswartehäuschen im südlichen Bereich der Bahnhofstraße und im nördlichen Bereich der Poststraße aufzustellen. Diese sollen nach Klärung der Abmessungen baugleich der vier neueren Buswartehäuschen entlang der Kreisstraße von den hiermit beauftragten Firmen aufgestellt werden.
2. Für die Maßnahme sind Kosten von bis zu 10.000,- EUR brutto im zukünftigen Haushalt zu berücksichtigen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

g) Zustand des Gehweges entlang des Butterbergs

Der Zustand des Gehweges entlang des Butterberges (von der Feuerwehr kommend: ab kurz vor der Kurve bis zu der Abzweigung) ist schlecht. Es stört Bewuchs, Altholz, Dreck und Laub, außerdem die Unebenheiten der Gehwegplatten im Bereich der Zufahrt zur Tannenschonung MATTHIES. Der Bürgermeister wird gebeten, die Situation der Fa. MATTHIES mitzuteilen und um Abhilfe zu bitten.

h) Müllentsorgung der Gemeinde

Herr Cohrs gibt an, dass sich der eingesammelte Abfall aus den bereits vorhandenen Mülleimern über den Gemeindemitarbeiter in Form von Müllsäcken auf dem Grundstück des Gemeindehauses sammelt. Der Bürgermeister wird gebeten, die vorhandene Mülltonne (Restmüll) gegen eine 240-Liter-Mülltonne (Restmüll) zu tauschen, um das Problem der Müllentsorgung in den Griff zu bekommen.

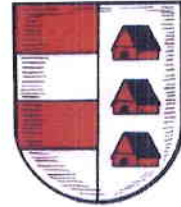
i) Gedenkkranz Kriegerdenkmal

Herr Cohrs fragt, ob er einen Gedenkkranz am Kriegerdenkmal auch im November 2020 besorgen und aufstellen soll. Dies findet allgemein Zustimmung und die Kosten werden erstattet.

j) Allgemeine Reinigung aller Gassen

Herr Sindt regt an, dass zur Erhaltung eines durchgehend ansehnlichen Erscheinungsbildes die Gassen im gesamten Dorf über eine Firma mehrmals im Jahr gereinigt und die Straßenabläufe (Fangkörbe) gesäubert werden.

Gemeinde Drestedt
Landkreis Harburg



*** Beratung und Beschlussfassung ***

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Der Bürgermeister wird gebeten, ein Angebot für die quartalsweise Reinigung aller Gassen und die halbjährliche Säuberung der Straßenabläufe einzuholen. Es wird angeregt, durch Erhöhung der Grundsteuer für eine Finanzierung der Kosten solidarisch verteilt über alle Grundstückseigentümer zu sorgen.

Dieser Beschluss wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde zum Sitzungsende:

Wurde nicht in Anspruch genommen.

TOP 13 – Schließung der Sitzung:

Herr Nass schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.


Michael Nass
(Vorsitzender)


Bernd Apel
(Protokollführer)